

Dienstag, 14. März 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Ida Schumachers neun Tore für die Katz' – 33:34

Bruchhausen-Vilsen – Müssen die Handballerinnen des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen doch noch einmal den Rechenschieber herausholen? Zumindest verpassten sie eine mögliche Vorentscheidung im Kampf um den Klassenerhalt. Mit einem Heimsieg gegen die SG Adendorf/Scharnebeck hätte ihr Vorsprung auf den Relegationsplatz sieben Spieltage vor Schluss sieben Punkte betragen. Nach der unglücklichen 33:34 (16:16)-Heimniederlage bleibt es bei fünf Zählern Vorsprung.

„Das Ergebnis frustriert uns sehr und war völlig überflüssig“, ärgerte sich Trainer Andreas Schnichels. Im Vorfeld musste er gleich fünf Stammkräfte ersetzen, dafür halfen zwei Spielerinnen aus der Reserve aus. Im Tor musste die A-Juniorin Lena Brickwedel die alleinige Verantwortung tragen. Schon in der ersten Halbzeit vergaben die Vilserinnen zahlreiche gute Chancen. „Da haben wir viel zu viel liegen gelassen“, monierte der Coach.

Auch die Abstimmung in einigen Mannschaftsteilen verhinderte einen besseren Spielfluss. Trotz der Abschlussschwäche gelang es den Gastgeberinnen, sich auf fünf Tore absetzen – wie beim 13:8 durch Luisa Detering in der 20. Minute. Doch in den letzten Minuten vor der Halbzeit durchlebten sie eine Flaute und schenkten den Vorsprung wieder her. „Mit dem 16:16 sind wir schon frustriert in die Kabine gegangen“, verriet Schnichels.

Die zweite Hälfte war ein Spiegelbild der ersten Halbzeit. Erneut erkämpften sich seine Schützlinge eine Führung, beim 27:24 durch Kira Becker und 28:25 (47.) durch die neunfache Torschützin Ida Schumacher lag die HSG mit drei Treffern vorne. Kurz darauf vergaben die Vilserinnen zwei Strafwürfe (insgesamt vier in dieser Partie). Beim 32:31 (56.) durch Laura Asendorf gelang die letzte Führung. Wie im Hinspiel, als man in den Schlussminuten einen Viertore-Vorsprung noch aus der Hand gab, kassierte die HSG den Ausgleich und sogar das 32:34. Der Anslusstreffer fiel zu spät.

„Einfach unerklärlich, so viele Fehler! Wir konnten nicht annähernd an unsere

bereits gezeigten Leistungen anknüpfen“, bilanzierte Schnichels. Eine gute Leistung bescheinigte er trotz der Niederlage Ida Schumacher, Luisa Detering und Kira Becker, die auf der rechten Rückraumposition aushelfen musste.
te